

„Lange Nacht der Chöre“ mit bunter Vielfalt

Männergesangsverein „Liederkranz“ Sulzbach präsentierte sich mit eigenen Chören und Gästen beim Frühlingkonzert

Von Pia Geimer

Sulzbach. Ein wenig Ausdauer muss man schon mitbringen für die Mammutkonzerte des MGV „Liederkranz“. Drei Stunden Konzertprogramm und die bereits legendäre „Nachsingstunde“ sind jedes Jahr im Frühling für die Fans der Sulzbacher Chormusik ein Muss – und lockten auch dieses Jahr wieder eine große Zahl von Zuhörern in die Festhalle. Unter dem Dach des traditionsreichen MGV vereinigen sich vier verschiedene Formationen: der Männerchor als Herzstück des Vereins, unter der Leitung seines jungen Dirigenten Tino Lauber, der Frauenchor „Amicanti“, geleitet von Jochen Thurn, die Jugendabteilung „Lucky Teens“, die erstmals unter der Leitung von Raffaella Munz und Pamela Braccia auftrat, und schließlich die jüngsten Sänginnen und Sänger vom Kinderchor „Singbande“, die bei Simone Egolf ihre ersten Chorauftrittserfahrungen sammeln können. Zu diesen vier eigenen Gruppen gesellten sich beim Frühjahrskonzert am Samstagabend die katholischen Kirchenchöre von Sulzbach und Waldmühlbach unter der Leitung von Robert Fass und die Männer vom MGV „Neckarperle“ aus Neckarelz mit ihrem Dirigenten Rupert Laible.

Wie immer übernahm Vorsitzender Rolf Nohe die Begrüßung und führte auch mit seiner Moderation durch diese lange Nacht der Chöre. Der Männerchor eröffnete den Reigen mit vier ganz unterschiedlichen Liedern, die die musikalische Bandbreite der Sänger und ihres Dirigenten Tino Lauber zeigten. Dazu gehörte traditionelle Choraliteratur wie „Schwing dich auf“ ebenso wie ein modernes Arrangement von „Das Wandern ist des Müllers Lust“ (arr. Mathias Ri-



Zusammenspiel: Liederkranz-Männer, Jugendchor „Lucky Teens“ und die „Singbande“ (unter Leitung von Tino Lauber) erhoben ihre Stimmen beim Frühlingkonzert des MGV Sulzbach gemeinsam. Dazu bereicherten noch etliche Gastbeiträge die lange Nacht der Chöre. Foto: Pia Geimer

ckert), ein Ausflug ins A-cappella-Fach mit dem Wise Guys-Song „Ich bin da“ und schließlich der Schlager „Mary Lou“, bei dem die Zuhörer bereits ausgelassen mitgingen.

Vielleicht hätte es zumindest für die erwachsenen Chöre die recht aufwändige Verstärkung über Mikrofone gar nicht gebraucht. Für die noch zarten Stimmen der „Lucky Teens“ war sie allerdings ganz sinnvoll. Seit wenigen Monaten erst wird die junge Formation von Pamela Braccia und Raffaella Munz betreut, die nach dem Dirigentenwechsel im vergangenen Jahr die „Lucky Teens“ übernommen haben. Mit „I won't give up“ und „Say something“ präsentierten sie zunächst zwei eher ruhige Songs und erprobten sich mit dem witzigen „Cup song“

dann einen anerkennenden Applaus.

Peppig und rockig ging es weiter mit den Frauen von „Amicanti“. Instrumental unterstützt von E-Bass, Gitarre und Jochen Thurn am Piano, entwickelten die „Sulzbacher Powerfrauen“ mit Grönemeyers „Männern“ und „Dancing Queen“ viel Temperament und Sangesfreude, und die „Amicantis“ wurden mit einem begeisterten Applaus gefeiert. Ebenfalls unter neuer Leitung steht der Kinderchor „Singbande“. Seit letztem Jahr führt die erfahrene Stimmlehrerin Simone Egolf die Kooperation von Verein und Grundschule fort. Ihre Kids sangen drei eigene Lieder und dann noch einmal gemeinsam mit den „Lucky Teens“ und dem Männerchor.

Den letzten Teil des Programms gestalteten die Gäste: die Kirchenchöre aus

Waldmühlbach und Sulzbach präsentierten Ausschnitte ihres Könnens aus Film und Schlager und das prächtige „Jerusalem“, bevor sie sich zu Udo Jürgens und „Die Rose“ zu einem großen Chor zusammaten. Als größte Formation des Abends sorgte zum guten Schluss die „Neckarperle“ aus Neckarelz unter Chorleiter Rupert Laible mit dem „Geiersong“ aus dem Dschungelbuch, „Muss ich denn“ und Udo Jürgens' „Ich war noch niemals in New York“ für einen mitreißenden Abschluss des offiziellen Programms.

Wer wollte, konnte hinterher noch zum gemütlichen Umtrunk im Kreise der Sänginnen und Sänger bleiben, wobei sicher auch diesmal bis in die Nacht zusammen gesessen und weiter gesungen wurde.